



Bereich: Hauptverwaltung
Az: 10
Datum: 28.11.2007

2007/350
öffentlich

Tischvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	04.12.2007	
Rat der Stadt	06.12.2007	

Betreff

Haushaltsüberschreitung gemäß § 82 GO NW a. F. im Sammelnachweis Personal

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt die Haushaltsüberschreitung gem. § 82 GO NW a. F. im Sammelnachweis Personal in Höhe von 413.420,- Euro. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in Höhe von 120.000,- Euro bei der Haushaltsstelle 02200.164100 – Erstattung von sonstigen öffentlichen Bereichen – und 293.420,- Euro bei der Haushaltsstelle 90000.010000 – örtlicher Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer.

Beisenherz

Tesch

Sachverhalt

Im Sammelnachweis sind für das Jahr 2007 Personalkosten in Höhe von 38.169.260,- Euro veranschlagt. Unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Entgelte einschließlich Sozialversicherung und Zusatzversorgung für die Tarifbeschäftigten sowie der Beihilfezahlungen werden sich die Ausgaben im Sammelnachweis voraussichtlich auf 38.582.680,- Euro belaufen. Es entstehen Mehrausgaben von 413.420,- Euro.

Die Mehrausgaben sind insbesondere durch die bei der Kalkulation des Sammelnachweises noch nicht bekannte befristete Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung nach § 16 Abs. 3 S. 2 SGB II – Entgeltvariante – entstanden. Die Aufwendungen für diese Beschäftigten belaufen sich auf 468.687,48 Euro im Jahr 2007. Da die Beschäftigungsverhältnisse durch die Vestische Arbeit refinanziert werden, stehen Einnahmen unter anderem aus diesen Maßnahmen im Betrieb 2 bei der Haushaltsstelle 02200.164100 – Erstattung von sonstigen öffentlichen Bereichen – in Höhe von 472.511,- Euro zur Verfügung. Allerdings wurde ein Betrag von 352.500,- Euro als Deckungsmittel für den defizitären Jugendbereich verwendet, so dass nur noch ein Betrag von 120.000,- Euro zur Deckung der Mehrausgaben des Sammelnachweises verwendet werden kann.

Weiterhin sind nachstehende Mehrausgaben im Sammelnachweis entstanden, die bei der Kalkulation der Personalkosten noch nicht bekannt waren:

- | | |
|--|----------------|
| • Einmalzahlungen für Beamte | 79.500,- Euro |
| • Sanierungsgelder Zusatzversorgung aus 2006 | 88.346,- Euro |
| • Strukturausgleich/höhere Entgeltstufen | 152.000,- Euro |
| • Ausgleich Vorschusskonto Beihilfen aus Vorjahren | 106.539,- Euro |

Die Mehrausgaben konnten unter anderem durch Minderausgaben durch die verkürzte Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, durch geringere Entgeltgruppen bei Neueinstellungen und personelle Einzelmaßnahmen kompensiert werden.

Die Deckung ist gewährleistet durch:

120.000,- Euro aus Mehreinnahmen bei 02200.164100 – Erstattung von sonstigen öffentlichen Bereichen -
293.420,- Euro aus Mehreinnahmen bei 90000.010000 - örtlicher Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer.

Bei über- und außerplanmäßigen Ausgaben über 75.000,- Euro ist nach Pkt. 8.3 der haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen gemäß Eckdatenbeschluss 2006/2007 eine Entscheidung des Rates der Stadt erforderlich.